

# Attack on Titan

## Flügel der Freiheit

Von KiraAckermann

### Kapitel 5: "Die Titanen Verrückte"

Ich sitze mittlerweile in einer Kutsche mit den anderen Kadetten auf dem Weg zum Trainingslager. Ich fühle mich sichtlich unwohl. Ich bin überhaupt kein Gruppenmensch. Freunde? Hab ich nicht. Ich bin eigentlich eher zurückhaltend und der Aufstand bei der Anmeldung fiel mir auch ziemlich schwer. Ich konnte noch nie offen auf Menschen zugehen. Aber ich bin über meinen Schatten gesprungen und sitze jetzt hier, auf dem Weg ins Trainingslager. Einen Schritt näher an meinem Ziel.

Es vergingen 2 Stunden bis wir endlich am Lager ankamen. Es war mittlerweile 17:30 Uhr. Einige fielen vor Hunger fast in Ohnmacht. Andere waren der Meinung, während der Fahrt noch unbedingt ein Schläfchen halten zu müssen. Einer der Kandidaten saß direkt neben mir und viel immer wieder in meine Richtung. Glaubt ja nicht das der sich stören ließ, wenn ich ihn jedes mal wieder in die andere Richtung geschoben hatte. Oh nein, als wenn ich einen Magneten an mir kleben hätte, fiel er immer wieder in meine Richtung. Irgendwann hatte ich es aufgegeben. Solange er nicht das Sabbern anfing, habe ich ihm seinen Schlaf gelassen. Als der Wagen hielt, hab ich natürlich zugesehen dass ich schnell wegkam. Musste ich echt nicht haben das er aufwacht und sieht wo er die ganze Zeit gegen lehnte. Und natürlich kam es wie es kommen musste... Der Kerl schlief weiter, auch als der Wagen hielt. Und irgendwann.....ist er halt wieder auf die Seite gefallen nur dieses mal etwas härter. Aber, ist ja nun ein Glück nicht mehr mein Problem.

Als alle Kadetten ausgestiegen sind, standen wir erstmal planlos in der Gegend rum. Keiner wusste nun so wirklich wo es hingehen sollte. Aus dem Gebäude vor uns kamen dann aber 2 Herrschaften zu uns. Sie teilten uns in 2 Gruppen Auf. Mädchen und Jungen. Wir wurden dann zu den jeweiligen Schlafquartieren geführt. Holzhütten, um es genauer auszudrücken.

Ich sah mich erstmal in Ruhe in dem Raum um, während andere sich bereits auf die Betten stürzten und um die besten Plätze kämpften. Ich entschied mich für ein Bett in der hintersten Ecke. Da es hier nur Etagenbetten gab, machte ich es mir auf dem oberen Bett gemütlich. Uns wurde gesagt das wir zum Essen abgeholt werden. Etwas Zeit bleibt daher noch. Ich fing an, einige meiner Sachen auf dem Bett auszupacken. Plötzlich schnellt an der Seite vom Bett ein Kopf hoch und erschreckt mich fast zu Tode.

“Waaaaaaah!”

“Halluuuuu.”

“Um Himmels Willen. Musst du mich so erschrecken?”

“Hahaha, tut mir leid, das ich dich so erschreckt habe.”

Sie lacht ein wenig irre und zieht ihren Kopf dann wieder ein. Die hat sich wohl eine Etage tiefer unter mir breit gemacht. Die ist irgendwie unheimlich.

Ich packte meine Sachen weiter aus und saß mittlerweile im Schneidersitz mitten auf dem Bett. Ein Glück habe ich nicht besonders viel mitgenommen. Das Meiste werde ich wahrscheinlich gar nicht brauchen. Ich war so in das Auspacken vertieft, das ich gar nicht bemerkte wie sich jemand rechts neben mich setzte. Als ich fertig war, merkte ich dass irgendwas anders war. Ich schaute langsam nach rechts und blickte in ein breit grinsendes Gesicht. Ich starrte sie bloß geschockt an.

“Wie lange sitzt du bitte schön schon in meinem Bett?”

“Ach, schon ne ganze Weile. Ich wollte dich nicht beim Auspacken stören. Daher dachte ich mir, ich warte bis du fertig bist.”

“Aahjia.”

Auf einmal hielt sie mir die Hand hin und ich kam auf keine bessere Idee als die Hand anzustarren.

“Ömh...”

“Ich bin Hanji Zoe. Ich hab das Bett unter dir belegt.”

“Ah..ok”

Ich streckte ihr ebenfalls die Hand entgegen.

“Ich heiße Kira Jäger. Schön dich kennen zu lernen.”

“Ich freue mich auch dich kennen zu lernen. Wir werden bestimmt viel Spaß zusammen haben.”

“Na, ich weiß ja nicht. Ich glaube nicht das die Ausbildung ein Spaß wird.”

Plötzlich fing Hanji an unheimlich zu grinsen.

“Alles okay bei dir Hanji?”

“Aber natürlich. Ich freue mich nur so unglaublich.”

“Und worüber genau?”

“Sag mir Kira, freust du dich nicht so unheimlich, irgendwann einen Titanen von nahem sehen zu können?”

Sie kam mir mit ihrem unheimlichem Gesicht extrem nahe.

“Also wenn ich ehrlich bin, eher nicht ne.”

“Ich möchte die Titanen erforschen und alles über sie erfahren. Daher möchte ich dem Aufklärungstrupp beitreten und dort dann zum Forschungsteam gehen.”

“Glaub mir Hanji, ich denke nicht das du unbedingt so einem Ding begegnen möchtest.”

“Wieso denn nicht? Die sind doch voll interessant.”

“Interessant zum abschlachten vielleicht.”

“Wäääh, wie kannst du sowas grausames nur sagen.”

~Sie hat sich jetzt nicht wirklich hingelegt und weint wie ein Kleinkind?~

“Oh man.... Ich bin einem Titanen schon begegnet.”

Nach dem Satz schnellt Hanji wieder nach oben und tut als wenn sie nie geweint hätte.

“Und?”

“Was und?”

“Wie war der Titan so? Wie hat er sich verhalten? Wie sah er aus? Du musst mir alles

erzählen was du weißt.”

“Ich...äh...also...”

Auf einmal ging unsere Tür zum Schlafrum auf und unsere Abteilungsführerin kommt rein.

“So, genug eingelebt. Kommt mit, es gibt jetzt essen.”

~Gott sei Dank. Mein Magen hing mir schon in den Kniekehlen. Und große Lust Hanji jetzt von dem Titanen zu erzählen hab ich auch nicht~

Darum stehe ich jetzt schnell auf und hüpfte vom Bett.

“Hey Kira, du wolltest mir doch grade von dem Titanen erzählen.”

“Nicht jetzt. Nachdem Essen gerne. Aber ich brauche jetzt erstmal was zu Futtern.”

“Na gut.”

Hanji springt ebenfalls vom Bett und gemeinsam gehen wir zum Essen.